

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Auslandsjahr habe ich in London/England absolviert. London ist die größte Stadt Europas und als Student wird man die meiste Zeit des Aufenthaltes das Stadtzentrum nicht verlassen, da eigentlich alles dort zu finden ist.
Das heißt auch, dass man sich schnell vernetzen kann und ebenso schnell ein bevorzugten Stadtteil finden wird.
Man sollte sich vor Abreise auf jeden Fall im klaren darüber sein, wie das Leben in einer Mega-Metropole abläuft.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Das Imperial College London empfängt viele Erasmusstudenten jährlich und so ist man als Erasmusstudent bereits gut in das System integriert. Das heißt es gibt eine Willkommensevent (zusammen mit den Erstsemestern) sowie ein Treffen mit allen Erasmusstudenten in seinem Studienfach.
Dazu bekommt jeder Erasmusstudent bekommt einen Tutor zugewiesen, der als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen fungiert.
Eigentlich alle Mathematikmodule sind 8 ECTS wert. Die Auswahl an Modulen ist groß und es fällt leicht Kurse zu finden, die einen interessieren.
Für das Learning Agreement sucht man sich für den ersten und zweiten Term jeweils 4 Kurse zusammen und legt alle Prüfungen im dritten Term ab.
Während der ersten Wochen lohnt es sich, mehrere Kurse zu besuchen und erst im Anschluss seine Entscheidung zu fällen.
Ich war nach 4 Semestern in Mathematik an der HU 9 Monate an der Gasthochschule (entspricht dort einem Akademischen Jahr).

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet komplett in Englisch statt. Es gibt ein sehr breites Angebot an kostenlosen Sprachkursen, die aber leider eher Oberflächlich gestaltet sind. Sofern man bereits sehr kompetent in der englischen Sprache ist, sollte man sich unbedingt überlegen, den kostenpflichtigen "Cambridge Advanced English" Kurs zu belegen.
Eine Verbesserung der Sprachkompetenz ergibt sich automatisch - besonders beim Lesen und Schreiben von akademischem Englisch.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Das Imperial College legt sehr viel Wert auf die Vorbereitung auf eine spätere Karriere in der Wirtschaft. Allen, die eine Zukunft in der Wirtschaft wie zum Beispiel in der Finanzwelt suchen, kann ich das College empfehlen.
Ansonsten ist London an sich schon ein Grund für den Austausch.
Ich empfehle den Kurs "Number Theory", der durch die Reihe an interessanten Beispielen viel Spaß gemacht hat und gut zu folgen war.
Teilweise benötigen Module Vorraussetzungen, die dort in den ersten zwei Jahren nicht gelehrt werden.
Als Folge dessen hatte ich drei Kurse, die jeweils eine Einführung in Maßtheorie gegeben hatten.
So etwas sollte man bei der Kurswahl berücksichtigen, vor allem wenn man selber diese Vorraussetzungen mitbringt, da diese Kurse über einen Zeitraum von ca. 1-2 Wochen ziemlich langweilig werden können.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

London ist sicher extrem teuer. Die universitären Studentenwohnheime sind relativ günstig, aber nicht unbedingt super gemütlich.
Pro Monat muss man mit mindestens 800€ rechnen, wenn man hauptsächlich selbst kocht und ein günstiges Studentenwohnheim hat.
Die Mensen sind gut aber nicht wirklich billig. Um die 4-6 € pro Mahlzeit haben mich dazu gebracht selbst zu kochen. Wenn auch das Preis-/Leistungsverhältnis für Londoner Verhältnisse akzeptabel ist.
Jedem der sich überlegt selbst zu kochen seien die verschiedenen Märkte, die über ganz London verteilt sind, ans Herz gelegt.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe mir zu Beginn des Austausches ein gebrauchtes Fahrrad gekauft. Zu dieser Zeit hat der Fahrradmarkt eine extrem hohe Anfrage und man sollte sich möglichst früh darum kümmern. Ob man in London Fahrrad fahren will, ist sicher eine persönliche Frage. Auf Fahrradfahrer wird wenig Rücksicht genommen und die Straßen sind sehr viel schmaler als in Deutschland. Dennoch bin ich meist Fahrrad gefahren und habe nur gelegentlich den öffentlichen Nahverkehr benutzt. Dieser ist eigentlich sehr gut und schnell, sofern man in der Nähe einer U-Bahn Station wohnt.
Busse/Taxis stehen morgens und abends meist lange im Stau.
Ein Monatsticket kostet ca. 100 Euro, eine einfache Fahrt 1,5-2,8 Pfund und ein Fahrrad 80-200 Euro.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Glücklicherweise gibt das Imperial College Erasmusstudenten, die ein ganzes Jahr austauschen, eine Garantie auf einen Platz in einem der Studentenwohnheime.
Wohnen ist in London extrem teuer - ca. 2-3 mal teurer als in Berlin. Für ein kleines Zimmer im Studentenwohnheim zahlt man mindestens 600+ Euro/Monat. Auf dem freien Markt sind auch 900+ Euro/Monat alles andere als selten.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In London kann man fast alles Unternehmen. Museen/Galerien sind meistens kostenlos, Pubs gibt es an jeder Straße. Ebenso sind viele Sehenswürdigkeiten, meist ca. 20 Euro Eintritt, in ganz London verteilt. Im Pub zahlt man in London ca. 6 Euro für ein Pint Bier und generell zwischen 12-18 Euro für Essen.
Das College bietet ein breites Sport- und Freizeitangebot, jeweils für eine einmalige Anmeldegebühr (20-40 Euro).

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Im Schnitt habe ich 1000 Euro pro Monat ausgegeben.